

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 37. Freitag, den 6. Februar 1829.

Mittheilungen aus den Verhandlungen der  
Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

(1ste und 2te Sitzung.)

Die Verhandlungen in der ersten diesjähri-  
gen Sitzung waren ausschließlich den inneren  
Verhältnissen der Gesellschaft gewidmet.

In der zweiten Sitzung hielt Herr Vice-  
Director Meißner einen Vortrag über den  
Zustand unserer vaterländischen Industrie, und  
bemerkte, daß obgleich manche Zweige derselben  
in der letztern Zeit sich zu einer ehrenvollen  
Höhe aufgeschwungen haben, so daß sie mit den  
besten ausländischen Leistungen wetteifern kön-  
nen, es doch dagegen auch manche andere gebe,  
die offenbar sehr vernachlässigt sind, durch de-  
ren Bessere und zweckmäßigere Betreibung aber  
vielen Menschen Brod und Unterhalt verschafft  
werden könnte. Der Vortragende führte bei die-  
ser Gelegenheit besonders den leinen Canoi an,  
welcher größtentheils aus England bezogen wird,  
und wovon die Elle 20 Gr. kostet, wofür also  
bedeutende Summen ins Ausland gehen, die  
süßlich dem Lande selbst erhalten werden könnten.  
Sachsen liefert diesen Artikel allerdings auch,  
und das Gewebe steht dem englischen, nach Ver-  
urtheilung der Kenner, in nichts nach.

Ein desto größerer Unterschied findet sich hin-  
sichtlich des Fadens. Dieser ist bei dem engli-

sehen glatt, eben gedreht, ohne Knoten &c.,  
welche Eigenschaften dem sächsischen ermangeln;  
daher derselbe auch bei dem ungleich wohlfeilern  
Preis von 6 bis 7 Gr. die Elle, mit dem an-  
dern nicht concurriren kann. Wollten nun die  
sächsischen Fabrikanten mehr Fleiß auf diesen  
Industriezweig verwenden, so unterliege es kei-  
nem Zweifel, daß sie den englischen Canoi in  
kurzer Zeit verdrängen könnten.

Der Secretair, Herr Wolbrecht, hielt  
darauf einen Vortrag über die im vorigen Som-  
mer, von den Herren Gebrüder Just und  
Hansch in Sebnitz angelegte Patent-Pa-  
pier-Fabrik, welche das sogenannte Papier  
ohne Ende in eben der schönen Qualität und in  
jeder Gattung, wie die Londoner, Pariser und  
Berliner Fabriken zu äußerst billigen Preisen  
liefert, und eine stete Niederlage ihrer Fabrik-  
late, bei den Herren Apel und Brunner,  
in der Grimma'schen Gasse in Leipzig, hält.  
Der Vortragende legte der Gesellschaft Proben  
einer großen Menge Papiersorten mit beigefü-  
gten Preisen vor, von dem ordinairsten Macu-  
latur, und dem kleinsten Format an, bis zu  
dem größten und dem feinsten Noten-, Zeichen-  
und Kupferstichpapier; so auch ein Stück fort-  
laufendes Papier, in der völligen Breite von  
etwa 2½ Ellen, wovon die Fabrik in einer